

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
Schul- und Sportausschuss	28.06.2011
Haupt- und Finanzausschuss	05.07.2011
Rat	12.07.2011
Rat	18.10.2011

**Neubau der Grundschule Mittelhaan und der Musikschule  
hier: Namensgebung**

**Beschlussvorschlag:**

Beschluss nach Beratung

**Sachverhalt:**

Die Bauarbeiten rund um den Neubau des neuen Schulgebäudes an der Dieker Straße, in dem künftig die Grundschule Mittelhaan und die Musikschule gemeinsam beheimatet sein werden, gehen in die Endphase. In den Sommerferien steht der Umzug an, damit pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres der Betrieb sowohl für die Grundschule als auch die Musikschule in den neuen Räumlichkeiten beginnen kann.

Die Vorfreude ist bei allen Beteiligten riesengroß, dennoch ist die gemeinsame Nutzung mit ihren interessanten und synergiebringenden Facetten ein Prozess, der sich erst in der Praxis von den Beteiligten wirklich realisieren lässt. Ein wichtiges Merkmal der Identifikation ist sicherlich auch der Name des Gebäudes.

Aus diesem Grund hat sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus jeweils einer Kollegin aus Schule, OGS und Musikschule, mit diesem Thema befasst und den folgenden Vorschlag erarbeitet, der ebenfalls von beiden Schulleitungen, den Kollegien sowie dem OGS-Team befürwortet wurde:

### **1. Triangel-Haus**

Mit dem Begriff "Triangel" wird ein Bezug hergestellt zu den drei Trägern und den drei Farben, die sich im und am Gebäude wiederfinden. Außerdem ist ein Triangel ein Musikinstrument, das bereits Kinder im Elementar- und Primarbereich spielen.

### **2. Dieker Carré**

Hier findet sich "die Dieker Straße" (wie der Bau ja jetzt meist genannt wird), also der Ort, an dem das Gebäude zu finden ist, und die Form des Gebäudes wieder.

### **3. Neues Haus zum Diek**

In diesem Fall ist ein historischer Bezug gegeben. Das Haus zum Diek gehörte zu den ältesten Häusern in Haan. Es wurde 1410 im Hühnerzinsregister für das Hildener Haus Horst zuerst genannt als "zo dem Diche". Das Bruchsteinhaus war noch im 19. Jh. von Teichen und Gräben umgeben wie eine Wasserburg. Es bestand aus ungewöhnlich starkem Mauer- und Balkenwerk und war eines der drei bekannten großen Haaner Steinbauten. Das Haus - zuletzt im Besitz der Stadt Haan - wurde 1967 abgerissen. An seiner Stelle wurde das mit seinen acht Stockwerken erste Haaner "Hochhaus" errichtet.

Der Ratsbeschluss hierzu soll noch vor den Sommerferien gefasst werden, um den ausgewählten Namen in Form einer entsprechenden Beschilderung vor Einzug anbringen zu können.

### **Finanz. Auswirkung:**

Die Kosten sind im Gesamtbudget enthalten.